



# LAURENTIUS

Gemeindebrief der Evangelischen  
Kirchengemeinde Neckarweihingen

## Aufstand des Lebens gegen den Tod

■ Freuen Sie sich auf Ostern? Vielleicht gehören Sie ja zu denen, die denken: Ostern? An Karfreitag ist alles so traurig. Sogar die schwarze Kirchenfahne wird gehisst. Kann denn ein Toter überhaupt wieder lebendig werden? Auferstehung gibt es doch gar nicht. Und so weiter. Klar, Weihnachten ist leichter. Ein kleines Kind in der Krippe, alles nett, freundlich, sehr stimmungsvoll, eben das Fest der Liebe. Aber Ostern?

Weihnachten und Ostern gehören zusammen. Ebenfalls das Pfingstfest gehört dazu. Alle drei Feste werden in der Kirche gefeiert. Und das hat seinen Grund. Alle haben mit unserem Leben zu tun. Zur Krippe gehört das Kreuz – zum Leben gehört der Tod. Unser Leben ist nicht nur nett, freundlich und harmonisch. Leben kann manchmal ziemlich wehtun. Angst und Einsamkeit, Krankheit und Schmerz, Tod und Verzweiflung, Versagen und menschliche Schuld sind da. Da braucht es nicht die Schlagzeilen in der Presse über den Krieg in Afghanistan, über Anschläge in Israel oder die Katastrophe in Haiti oder gar der Alkoholfahrt der Ratsvorsitzenden der EKD Margot Käßmann. Ein Blick in unsere Familien, in unseren Freundes- und Bekanntenkreis, zeigt uns vieles auf, wo Menschen Not leiden, wo sie mit dem Leben kämpfen. Ich frage mich,

wie Menschen, die ihren Arbeitsplatz verloren haben, mit ihrem Leben zu recht kommen. Ich frage mich, wie Menschen mit Hartz IV über die Runden kommen, eine Diskussion, die jetzt öffentlich geführt wurde. Ich erlebe, dass Paare immer wieder um



ihre Beziehung ringen, damit nicht der schleichende Beziehungstod sich breit macht. Ich denke an Mobbing unter Schülerinnen und Schülern, wo einzelnen das Leben schwer gemacht wird. Ich denke an Krankheiten, die das Leben von jetzt auf nachher verändern. All das sind für mich Dinge, die die dunklen Seiten des Lebens widerspiegeln.

Die Frage ist, wie wir damit umgehen. Resignieren, depressiv werden, dagegen ankämpfen? Gott sei Dank ist da die Botschaft von Ostern, dass diese dunklen Seiten des Lebens nicht das letzte Wort haben. Das Osterfest

nimmt das Dunkel nicht weg – aber es sagt uns zu, dass Gott mit uns geht, durch alle Dunkelheiten hindurch. Deshalb geht es an Ostern nicht um Schokoladenhasen und um gefärbte Eier, sondern um unser Leben mit all seinen Schattierungen.

Ostern ist die Einladung an uns, neu zu beginnen – eben durch alle Dunkelheiten, Traurigkeiten, Ängste und Einsamkeiten hindurch. Gott traut uns zu, die Mauern unseres Alltags zu durchbrechen. An seiner Seite können wir neue Schritte wagen, aller dunklen

Erfahrung zum Trotz. Nicht lau, nicht halbherzig, sondern entschlossen und mutig. Ein Aufstand des Lebens gegen den Tod. Eine Auferstehung mitten im Leben. Da kommt etwas in Bewegung. Da verändert sich etwas. Neues entsteht. Harte Worte werden verwandelt, Waffen umgeschmiedet, geballte Fäuste geöffnet, enge Grenzen werden gesprengt.

Wie schön, wenn wir etwas von dieser Auferstehung im täglichen Leben spüren.

*Pfrin. C. Hertler-Hofmann*



## Aus dem Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat hat sich intensiv mit der Wiederbesetzung der Pfarrstelle I beschäftigt. Es gab zwei Sondersitzungen. Die zweite war die Wiederbesetzungssitzung, bei der Herr Prälat Mack anwesend war. Es wurde der Text der Ausschreibung besprochen. Dabei waren Pfrin. Hertler-Hofmann und Pfr. Hüller – wie in solchen Fällen üblich – nicht anwesend.

Zur Information betreffs der Wiederbesetzung: nach der Ausschreibung in der „Zeitschrift für die Evang. Landeskirche“ werden die in der Kirchenleitung eingehenden Bewerbungen geprüft, und es wird eine/ein BewerberIn dem KGR genannt. Der KGR besucht einen Gottesdienst des Bewerbers/der Bewerberin und führt Gespräche mit dem/der Pfar-  
rerIn. Danach entscheidet der KGR in geheimer Abstimmung. Sagt er

mehrheitlich nein, so wird die Stelle von neuem ausgeschrieben und das Verfahren beginnt von vorne. Der Kirchengemeinderat kann mehrfach ablehnen.

Der KGR hat in regulärer Sitzung den Haushaltsplan 2010 verabschiedet. Für das Jahr 2010 steht als größeres Vorhaben der zweite Schritt der Außenrenovierung an. Wer nähere Informationen darüber haben möchte, möge sich an unsere Kirchenpflegerin Frau Kluson wenden (Tel. 58935). Es wird eine Infobroschüre über die Gruppen und Kreise unserer Gemeinde erstellt. Eine weitere Neuerung wird es geben: Der KGR hat beschlossen, dass in Zukunft die Konfirmationen nach Ostern stattfinden sollen (siehe dazu extra Artikel).

Am KGR – Wochenende (26.02. bis 28.02.) beschäftigte sich das Gremium

mit den Wünschen aus der Gemeindebefragung betreffs unserer Gottesdienste. Es gab noch eine ganze Reihe weiterer Punkte, die behandelt wurden, und die durch den Aushang im Gemeindehaus veröffentlicht werden.

*Pfr. K. Hüller*

### Ein neues Kleid...

trägt unser Laurentius-Gemeindebrief. Als ein Ergebnis der Fragebogenaktion haben wir festgestellt, dass unser Gemeindebrief sehr gern und viel gelesen wird. Das hat uns veranlasst, ihn für Sie, unsere Gemeindeglieder, noch ansprechender zu gestalten. Da der Farbdruck wenig mehr kostet als die Schwarz-Weiß-Ausgabe, war der Kirchengemeinderat einstimmig dafür, Ihnen den Gemeindebrief mit einem bunten Kleid zukommen zu lassen. Fünf statt vier Ausgaben erwarten Sie in diesem Jahr. Unsere Ideen haben wir in diese neue Ausgabe eingebracht. Über Rückmeldungen von Ihrer Seite würden wir uns freuen!

Viel Spaß und Anregungen beim Lesen!

*Pfrin. C. Hertler-Hofmann*

### Gesucht wird:

**Mitarbeiter/in** zum Erstellen des Gemeindebriefs, insbesondere beim Redigieren der Texte im Blick auf grammatikalische und inhaltliche Korrekturen. Wer Interesse an dieser Aufgabe hat, melde sich bitte bei Pfrin. C. Hertler-Hofmann, Tel. 55717.

## 25 Jahre Leiter des Posaunchors



Wie gut, dass Gunther Schaible vor 25 Jahren den Mut und das Selbstvertrauen hatte, als Dirigent des Posaunchors zu starten! Die Kirchengemeinde ist sehr dankbar für seine ehrenamtliche Mitarbeit über solch einen langen Zeitraum, und wir sind froh, dass er weiterhin den Posaunchor dirigiert. Nicht nur Freude gab es, sondern es gehörte auch Durchhaltevermögen dazu, dass er neben Beruf und Familie „dabei blieb“. Dafür zollen wir ihm großen Respekt und Dank. Im Gottesdienst am 14. Februar haben wir ihm ein Dankeschön überreicht. Dabei dankte er seinerseits dem Chor, der ihn trägt und der ihn bereichert hat.

Wir wünschen Gunther Schaible viel Energie, Geschick, Freude und Zufriedenheit bei seiner Arbeit mit und in unserem Posaunchor.

*Pfr. K. Hüller*



## 100 Jahre Kirchenchor – wir gratulieren!!!

Eine stolze Zahl – 100 Jahre Kirchenchor! Im Namen der Kirchengemeinde herzlichen Glückwunsch, verbunden mit großem Dank für das segensreiche Wirken in der Vergangenheit und bis heute!

Vieles ist passiert in dieser langen Zeit! In der Kaiserzeit, vier Jahre vor dem Beginn des ersten Weltkrieges, wurde der Kirchenchor am 10. März 1910 von 32 Gemeindegliedern gegründet. Kurz nach der Gründung begann der erste Weltkrieg. Bald sangen nur noch Frauen im Chor. Der verlorene Krieg hatte dramatische seelische und materielle Folgen. In der wirtschaftlich sehr schweren Zeit



war der Kirchenchor vermutlich eine wichtige Stütze für die Einzelnen, aber auch für die Gemeinde. Die Zeit der 30-iger Jahre mit der Machtergreifung Hitlers haben einige als Kinder erlebt. Einschnidend war dann auch für Neckarweihingen der Krieg, den Hitlerdeutschland begann. Der Kirchenchor bestand bald wieder nur aus Frauen. Je länger der Krieg, desto mehr Menschen trugen schwarz.

Immer öfter wirkte der Kirchenchor bei so genannten Heldengedenkfeiern mit – wohl gemerkt in der Gemeindehalle und nicht in der Kirche. Nach Kriegsende und bitteren Jahren gab es große Veränderungen in Neckarweihingen. Viele Flüchtlinge wurden angesiedelt. Mit dem wirtschaftlichen Aufschwung wuchs auch Neckarweihingen stark. Die Zahl der Gemeindeglieder der Evangelischen Kirche verdoppelte sich. Der Kirchenchor war in den Nachkriegsjahrzehnten ein großer Chor und war ein wichtiger Teil nicht nur des kirchlichen Lebens. Nachdem die Zahl der Sängerinnen und Sänger in den 70-iger Jahren abnahm, konnte der Chor in den letzten 20 Jahren wieder Zuwachs verzeichnen. Jedoch nicht nur die Zahl, sondern auch die Qualität des Chorgesangs nahm zu.

Eine andere Qualität zeigte der Chor, indem er vor 15 Jahren sich für eine neue Pfeifenorgel einsetzte. Durch verschiedenste Aktionen trugen seine Mitglieder entscheidend dazu bei, dass schon 2006 eine neue Pfeifenorgel in der Kirche erklang. Dieser segensreichen Arbeit des Kirchenchor und seinem Dirigenten Axel Höppner gebührt große Anerkennung! Wir hoffen, dass die Mitglieder des Kirchenchors weiterhin viel Freude am Singen und an der Gemeinschaft untereinander haben.

*Pfr. K. Hüller*

### Ausblick auf das Festjahr des Kirchenchors

**Am Sonntag, 9. Mai 2010, Festgottesdienst mit der Kantate**

„Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken“ von Dietrich Buxtehude

**Am Sonntag, 4. Juli 2010, Abendgottesdienst**

25-jähriges Jubiläum des Kirchenchorleiters Axel Höppner

**Am Sonntag, 24. Oktober 2010, Kirchenchorkonzert**

### Geistliche Abendmusik zum Jahreswechsel

Ein stimmungsvoller und absolut gelungener Auftakt zum 100-jährigen Jubiläum des Kirchenchors war die Geistliche Abendmusik zum Jahreswechsel. In der noch weihnachtlich geschmückten Kirche brachte der Kirchenchor unter der Leitung von Axel Höppner mit dem Orchester der Laurentiuskirche zwei Bachkantaten zu Gehör. „Gottlob! Nun geht das Jahr zu Ende“, diese Bachkantate ließ am Ende des Jahres in den Dank unserem Gott gegenüber einstimmen. Nach Orgelspiel von Hans-Martin Büttel und Querflötenmusik von Mirjam Büttel konnte den Kirchenglocken gelauscht werden, die das neue Jahr einläuteten. Das Jahr 2010 begann mit der Kantate „Bringet dem Herrn Ehre seines Namens“, die in der Bitte einmündete: „Gib uns ein friedsam Jahr, für allem Leid bewahre und nähr uns mildiglich.“

Das Können und die Begeisterung der Kirchenchorsängerinnen und -sänger kamen beim zahlreich versammelten Publikum an. Schöner hätte das alte Jahr nicht enden und das neue beginnen können!

Ein musikalischer Genuss, der uns schon auf das weitere Festprogramm unseres Kirchenchors Lust macht!

*Pfrin. C. Hertler-Hofmann*







## Termine · Veranstaltungen



### Mensch, Petrus!

mit Kindern unterwegs in der KiBiWo 2010

Wenn 75 Kinder aus voller Kehle singen, wenn 75 Kinder sich mit Elan zu fetzigen Rhythmen bewegen, wenn 75 Kinder ihr Herz aufmachen und ganz wach sind, dann..., ja dann ist wieder Kinderbibelwoche in der Gemeinde!

Dieses Miteinander und die große Begeisterung der Kinder (1.–6. Klasse sowie Minis) und über 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machten die 4 Nachmittage ab Aschermittwoch zu einem einzigartigen Erlebnis. Im Mittelpunkt stand die Petrusgeschichte, gespielt von einer motivierten Theatercrew. Die Geschichte eines Mannes, der sich „felsenfest“ für Jesus entschieden hat, um dann auf seinem Weg immer wieder vor Prüfungen gestellt zu werden, die ihn zum Wanken brachten. Allein sein unerschütterlicher Glaube an Gott und die Gemeinschaft, lösten in ihm Mut und Kraft aus.

Petrus – ein Mensch wie DU und ICH. In Kleingruppen konnten die Kinder im Gespräch thematisch einen Bogen spannen zu ihrem persönlichen Alltag und immer wieder entdecken, dass auch ihnen das Hoffen und Glauben Stärke schenkt. Unterstützt wurde dieser Gedanke von zahlreichen Liedern,



die Heike Büttel und die KiBiWo-Band schwungvoll und beseelt an Groß und Klein vermittelte. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle.

Wie jedes Jahr wurde auch in diesen Tagen für Gaumenfreuden gesorgt. Und weil dies nicht selbstverständlich ist, sagen wir auch an all die lieben Bäckerinnen und Grillmeister tausend Dank. Still und heimlich wurden all die leckeren Gaben von den Küchenfeen Frau Mootz und Frau Heinzmann angerichtet. Ein riesen Dankeschön an beide! Und nicht zuletzt gilt ein besonders inniger Dank Carola Hengen, die mit unglaublichem Engagement und organisatorischem Talent die Durchführung und Vorbereitung im Fluss gehalten hat.

Höhepunkt der KiBiWo war der Gottesdienst am Sonntag mit anschließendem Zusammensein im Gemeindehaus. Eine Kirche voll Leben.

Ein schöner Gedanke, wenn all die kleinen und großen Impulse dieser Kinderbibelwoche uns noch auf dem kommenden Stück Weg im Alltag begleiten könnten... Wir sehen uns wieder im nächsten Jahr zur KiBiWo 2011.

Stefanie Hellener-Franz



Für alle  
Kinder der  
1. – 4. Klasse!

Wir sind die vier Neuen des Kinderclubteams! Heike Stuber • Tanja Kopp • Silke Hampp • Bettina Mayer

**Am Samstag, den 27.03.2010, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr,** im Clubhaus in der Schwarzwaldstraße möchten wir mit Euch Geschichten hören, basteln, singen und spielen. Unter dem Motto „Das alles ist Ostern“ freuen wir uns riesig auf Euch. Mehr wird nicht verraten!

Vorab unsere Termine für 2010:

**Samstag, 10.07.2010**

**Sonntag, 17.10.2010**  
(Herbstfest)

**Wir freuen uns auf Euch!**  
Das neue Kinderclub-Team

### Ökumenischer Gottesdienst am Kiesranzenfest

Schon immer hatten Menschen, wenn sie zum Feiern zusammen kamen, das Bedürfnis, für all das, was Gott ihnen geschenkt hat, zu danken. Deshalb gehen Fest und Gottesdienst eng zusammen. Wir freuen uns, dass dies auch beim Kiesranzenfest so ist, und wir wieder am **20. Juni 2010, um 10 Uhr,** auf dem Podium des Festplatzes an der Hauptstraße, einen ökumenischen Gottesdienst feiern.

Falls das Wetter nicht mitspielen sollte, werden wir den Gottesdienst in der Laurentiuskirche feiern.

## Termine · Veranstaltungen



Wir wollen gemeinsam mit Euch und Euren Eltern, Großeltern und Freunden einen Gottesdienst feiern. Gott hat uns alle wunderbar gemacht. Er hat uns Hände und Füße geschenkt. Wenn ihr mit uns entdecken wollt, was die alles können, so kommt und lasst Euch überraschen!

**Wann? Samstag, 26.06.2010**

**Wo? Ev. Laurentiuskirche,  
Pfarrstraße**

**Zeit? 17.00 Uhr**

Erzählt es weiter... Denn gemeinsam Singen und Spielen macht doch viel mehr Spaß. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Pfarrer Herten-Hofmann mit Team

*Hände, Füße, Augen, Ohren  
kommen, Gott, von Dir.*

*Wenn wir lachen, tanzen,  
springen, danken wir dafür.  
Amen.*



### Gesprächskreis für Frauen

Der Gesprächskreis für Frauen lädt an jedem 1. Donnerstag im Monat, jeweils 15 Uhr, Clubhaus, Schwarzwaldstr. 43, ein:

**1. April 2010**

**„Elly Heuss-Knapp“**

Frau Botzenhard

**6. Mai 2010**

**„Omas – eigene und geliehene“**

Frau Mootz

**10. Juni 2010**

**Ausflug nach Bönningheim**

Cyriakus-Kirche und

Apothekenmuseum

### MÄNNERKOCHCLUB

Der Männerkochclub findet am **Mittwoch, 31. März 2010**, und **Mittwoch, 26. Mai 2010**, um **18 Uhr** in der unteren Küche des Gemeindehauses statt. Neue Mitköche sind herzlich willkommen!

Anmeldung bei Walter Hengen, Telefon 83841, hengen@arcor.de

### Männervesper



Diakonie zwischen Nächstenliebe und Kommerz

**Wann?** Mi., 24.03. 2010

**18.30 Uhr Vesper**

**19.30 Uhr Vortrag/Aussprache**

**Wo?** TVN Vereinsgaststätte

Referent:

Frieder Grau, Pfarrer und Direktor der Karlshöhe



**Herzliche**

**Einladung zum**

**Frauenfrühstück**

**Samstag, 08.05.2010**

**9.00 – 11.00 Uhr**

Unser Thema: **„Wie das Leben so spielt – wer schreibt eigentlich die Spielregeln?“**

Referentin: Martina Strube im Ev. Gemeindehaus Neckarweihingen

Unkostenbeitrag: 7,- €  
Bitte bis spät. 05.05.2010 anmelden unter Tel.: 51348 (Fr. Braun) oder E-Mail: braun-kipfl@arcor.de

### Osterfrühgottesdienst

**„Von der Dunkelheit ins Licht“**

Gemeinsam mit den Konfi-3-Kindern beginnen wir den anbrechenden **Ostermorgen am 4. April 2010, um 6 Uhr** in der dunklen Kirche. Wir feiern das neue Leben, das uns durch die Auferstehung Jesu geschenkt ist. Nach einem Osterspaziergang gibt es ein Osterfrühstück im Gemeindehaus. Herzliche Einladung an alle, die diesen Weg mit uns gehen wollen.

Pfrin. C. Hertler-Hofmann

### ABENDRUNDE

jeweils um **20 Uhr** im Gemeindehaus

**13. April**

Philipp Melanchthon zum 450. Todestag. Der Reformator an der Seite Martin Luthers.

F. v. Aichberger, Pfr. i. R.

**11. Mai**

Glück – Glück kommt selten allein.

W. Klingele, Oberstudiendirektor i. R.

### Essen in der Kirche –

**Abendmahl am Gründonnerstag**

In Erinnerung an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern feiern wir seit einigen Jahren eine Mahlfeier in der Kirche. Wir laden wieder alle Gemeindeglieder ein zu dieser Feier mit Essen am **1. April 2010 um 18 Uhr**, Laurentiuskirche.

Pfr. K. Hüller







## Neue Konfirmationstermine!

Schon seit geraumer Zeit sind die traditionellen Konfirmationstermine vor Ostern in der Diskussion. In den Gremien der Landeskirche wird zur Zeit beraten, ob nicht allen Gemeinden empfohlen werden sollte, nach Ostern die Konfirmationen zu feiern. Es gibt dafür verschiedene Gründe:

- In der Konfirmandenzeit sollten die KonfirmandInnen das Hochfest Ostern, begleitet von der/dem PfarrerIn, erleben können.
- Die Schulen werden nur noch in der 8. Klasse den Mittwochnachmittag für den Unterricht frei halten.
- Für uns in Neckarweihingen gibt es noch den Grund, dass es den Konfi 3 gibt. Das heißt, dass die Vorbereitungszeit vor der Konfirmation verkürzt ist.
- Die bisherigen Termine entstanden aus praktischem Grund. Einst endete mit der 8. Klasse die Schulzeit. Das Schuljahresende war an Ostern. Somit war die einzige Möglichkeit für eine Konfirmation kurz vor Ostern. Damit war die Konfirmation auch eine Feier anlässlich des Übergangs in die Berufs- und Arbeitswelt.

Der Kirchengemeinderat hat im Februar beschlossen, dass die Konfirmationen in Neckarweihingen ab dem Jahr 2011 zwischen Ostern und Pfingsten stattfinden sollen. Die **Konfirmationstermine für 2011** sind der **15. Mai** und der **22. Mai**. Für den neuen Konfirmandenjahrgang beginnt der Unterricht nach den Sommerferien.

*Pfr. K. Hüller*

## Wechsel in der Einsatzleitung der Nachbarschaftshilfe des Krankenpflegevereins Neckarweihingen e.V.

Zum 01.02.2010 hat Frau Gaby Schirmeister die Einsatzleitung der Nachbarschaftshilfe von mir übernommen. Die Arbeit in der Nachbarschaftshilfe hat mir viel Freude gemacht. Ich möchte die letzten 8 Jahre, in denen ich in diesem Bereich gearbeitet habe, nicht missen. Es war eine reiche Zeit mit vielen guten Erfahrungen. Immer mehr Menschen in der Gemeinde haben unser Angebot in Anspruch genommen. Bedanken möchte ich mich bei Ihnen, die Sie mir vertraut haben, aber auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,

die die Einsätze gemacht haben. Frau Schirmeister freut sich nun auf ihre neue Aufgabe. Sie ist unter der Telefonnummer 07141-2998702 zu erreichen. Sie wird sich Ihnen in einer der nächsten Ausgaben vorstellen.

*Susanne Brenner*



*Gaby Schirmeister & Susanne Brenner*

## Nicht mehr wegzudenken – die Nachbarschaftshilfe

Als Suse Brenner vor 8 Jahren mit einigen, wenigen Helfern die Nachbarschaftshilfe begann, wusste niemand, ob dieses Angebot angenommen würde. Von „das braucht man nicht“ bis „mal schau“ reichten die Meinungen. Suse Brenner aber war von der Idee überzeugt und der Erfolg gab ihr Recht: Heute werden unzählige alte Menschen von den Nachbarschaftshelfern betreut und umsorgt. Mit ihrer freundlichen Art und ihrem großen Engagement sorgte Suse Brenner dafür, dass die Nachbarschaftshilfe Neckarweihingen nicht mehr aus dem Betreuungsangebot unseres Ortes wegzudenken ist. Wir sind Suse Brenner dankbar für ihre Aufbauarbeit und freuen uns, dass Sie als 2. Vorsitzende des Krankenpflegevereins auch in Zukunft mit dieser Arbeit verbunden bleibt. Ihre Verabschiedung als Einsatzleitung der Nachbarschaftshilfe ist am 28. April 2010 um 14 Uhr im Rahmen des Patientenfestes.

*Pfrin. C. Hertler-Hofmann*

## Singgottesdienst mit bekannten Liedern

„Endlich werden mal wieder die alten und bekannten Gesangbuchlieder gesungen“ – wenn Sie auch zu dieser Gruppe von Gemeindegliedern gehörend, die diesen Wunsch in unserer Gemeindebefragung geäußert haben, dann sind Sie bei unserem Singgottesdienst am Pfingstsonntag, 23. Mai 2010, um 10 Uhr in der Laurentiuskirche richtig! Wir freuen uns auf viele Singbegeisterte!

*Pfrin. C. Hertler-Hofmann*

## Keine Glocken schlagen in der Karwoche!

Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, dass – wie letztes Jahr – keine Glocken ertönen von Karfreitag an bis zum Ostermorgen. Die Glocken werden verstummen zur Todesstunde Jesu, das heißt, 15 Uhr am Karfreitag. Sie werden nicht schlagen bis zum Ostermorgen, dem Zeitpunkt, an dem die Frauen zum Grab kamen und das Grab leer fanden. *Pfr. Karl Hüller*

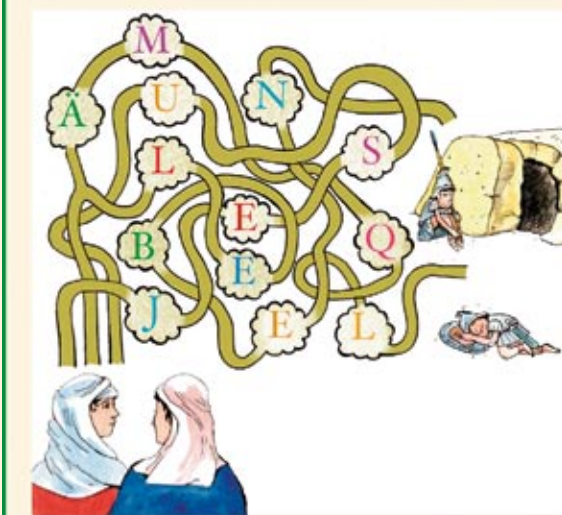
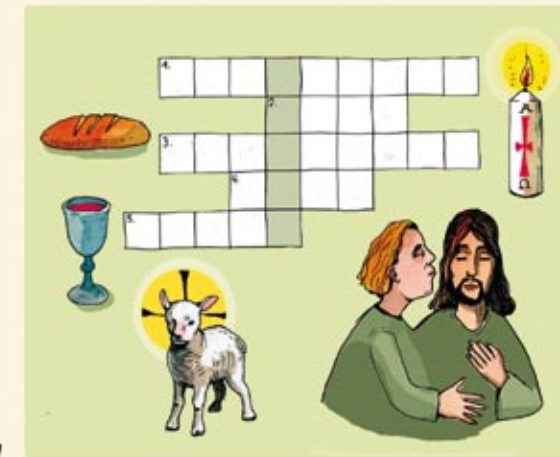


## Osterrätselseite

Im ersten Teil unseres Rätsels gilt es, den Lückentext zur Ostergeschichte zu ergänzen. Lest euch die Geschichte aufmerksam durch. An den Stellen, wo eine Zahl steht, fehlt jeweils ein Wort. Tragt das fehlende Wort in die Kästchen an der richtigen Stelle ein. In den dunklen Kästchen ergibt sich von oben nach unten gelesen der erste Teil des Lösungswortes.

Jesus feierte mit seinen Jüngern das..... (1). Dazu ritt er auf einem..... (2) in die Stadt..... (3) ein. Als Jesus sich mit seinen Jüngern zum Mahl gesetzt hatte, nahm er das Brot, dankte, brach es und sprach: „Das ist mein .... (4)“. Dann nahm er den Wein, dankte Gott und sprach: „Das ist mein Blut.“ Danach ging Jesus mit den Jüngern in den Garten Gethsemane. Dort kam eine Gruppe Soldaten zu ihnen, unter ihnen war auch... (5), der ihn verraten hatte.

Lösungswort: NEUES



Im zweiten Teil geht es um die Suche nach dem richtigen Weg zum Grab von Jesus. Maria Magdalena und Maria, die Mutter von Jakobus, wollen Jesus einbalsamieren. Auf ihrem Weg ergibt sich der Reihe nach gelesen der zweite Teil des Lösungswortes. Welchen Weg müssen die beiden Frauen gehen und wie heißt das Wort?

Lösungswort 2: LEBEN

Lösung: NEUES LEBEN

## Runter mit den Hartz IV -Sätzen?

Wer die Hartz IV- Sätze als zu hoch ansieht, steht nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes am 9.2.2010 nicht mehr auf dem Boden der Verfassung! Menschwürdiges Leben verlangt die Verfassung, und dies ist vor allem für einige Menschen – laut Verfassungsgericht – nicht mehr möglich. Das Problem sind ja nicht die Hartz IV-Sätze, sondern die niedrigen Löhne. Seit 2004 ist das Lohnniveau gesunken.

Und so können viele Menschen nicht mehr von ihrem Lohn würdig leben. Das DIW (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung) hat errechnet, dass ein Mindestlohn von 9,88 € nötig wäre, damit Menschen, die arbeiten, auskömmlich leben können. Der Wahlslogan „Arbeit muss sich wieder lohnen!“ stimmt vor allem für die, die auf dem unteren Lohnniveau arbeiten. An die war dieser Slogan jedoch nicht gerichtet.

*Pfr. K. Hüller*

## Gestorben und bestattet wurden:

08.01.2010 Margarete Renner, geb. Rau

(Wir entschuldigen uns für den Fehler im letzten Gemeindebrief!)

## Getauft wurden:

31.01. Lynn Emma Hermann  
31.01. Marlene Katharina Mauch

## Wir gratulieren zum ...

### 70. Geburtstag

02.04. Christian Jeschke  
11.04. Rosemarie Kern  
15.04. Klaus Heinzelmann  
25.04. Renate Frank  
26.04. Manfred Peylo  
02.05. Sigrid Hofmann  
11.05. Ottmar Armbruster  
19.05. Irmgard Fritz  
25.05. Horst Koch  
31.05. Werner Burkhardt  
06.06. Hilde Tschirner  
07.06. Brunhilde Werner

### 75. Geburtstag

01.04. Sieglinde Liebgott  
09.04. Helga Mehl  
15.04. Gisela Järkel  
06.05. Dieter Wildermuth  
25.05. Günther Wolf  
11.06. Elisabeth Bürkle  
12.06. Hildegard Knoop  
17.06. Ingeborg Rau  
17.06. Walter Bernlöhner

### 80. Geburtstag

28.04. Natine Bölke  
29.04. Michael Dengel  
30.04. Thea Wunnenberg  
04.05. Gertrud Moldenhauer  
12.05. Lore Schlichter  
20.05. Marianne Frech  
10.06. Liselotte Dillmann  
19.06. Ella Hammann

### 85. Geburtstag

04.04. Johanna Martin  
19.04. Ingeborg Dillenburger  
09.05. Herbert Teuber  
11.05. Margarete Lampridis  
14.05. Paul Grötzing  
11.06. Charlotte Mayer  
16.06. Ruth Skruzny  
23.06. Erich Koch

### 90. Geburtstag

07.05. Ruth Weiss  
19.06. Walter Trostel

### 91. Geburtstag

16.06. Erich Lapehn  
17.06. Elisabetha Matthäi

### 99. Geburtstag

16.04. Hedwig Zächelein



## Gottesdienste

Sonntags (außer in den Pfingst- und Sommerferien)  
ist parallel zum Gottesdienst Kinderkirche.

März		
28.03.2010	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (Pfrin. Hertler-Hofmann und Gesangssolistin)
April		
01.04.2010	18 Uhr	Gottesdienst am Gründonnerstag mit Abendmahl (Pfr. Hüller)
02.04.2010	10 Uhr	Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl (Pfr. Hüller und Kirchenchor)
	10 Uhr	Kinderkirche
04.04.2010	06 Uhr	Osterfrühgottesdienst mit den Konfi 3 – Kindern (Pfrin. Hertler-Hofmann mit Team)
	10 Uhr	Gottesdienst am Ostersonntag (Pfr. Hüller und Posaunenchor)
	10 Uhr	Kinderkirche
05.04.2010	10 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Evang. Kirche (Pfr. Hüller und M. Schockenhoff)
11.04.2010	10 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Hertler-Hofmann)
	10 Uhr	Kinderkirche
18.04.2010	10 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Sauter)
25.04.2010	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hüller, Goldene Konfirmation)
Mai		
02.05.2010	18 Uhr	Abendgottesdienst (Pfr. Hüller und Gospelchor)
09.05.2010	10 Uhr	Festgottesdienst zum 100-jährigen Jubiläum des Kirchenchors (Pfrin. Hertler-Hofmann und Kirchenchor)
13.05.2010	10 Uhr	Gottesdienst im Grünen, Clubhauswiese, Schwarzwaldstr. 43 (Pfr. Hüller und Posaunenchor, bei Regen in der evang. Kirche)
16.05.2010	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Hüller)
23.05.2010	10 Uhr	Singgottesdienst am Pfingstsonntag (Pfrin. Hertler-Hofmann)
24.05.2010	10 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Grünen am Pfingstmontag, Clubhauswiese, Schwarzwaldstr. 43 (Pfr. Hüller und Diakon Hellmuth, bei Regen in der kath. Kirche)
30.05.2010	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Hüller)
06.06.2010	18 Uhr	Abendgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hüller)
13.06.2010	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Pfrin. Hertler-Hofmann)
20.06.2010	10 Uhr	Gottesdienst zum Kiesranzenfest auf dem Festplatz (Pfr. Hüller und M. Schockenhoff)
26.06.2010	17 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (Pfrin. Hertler-Hofmann mit Team)
27.06.2010	10 Uhr	Distriktsgottesdienst in Poppenweiler* (Pfr. Bauschert, Pfr. Gruhn, Pfr. Hüller und Posaunenchor) (* auf der Wiese hinter dem Friedhof)



## Auf einen Blick

Gruppen • Kreise • Termine

Termin	Angebot	Ansprechpartner	Telefon
Mo. 10 Uhr	Seniorengymnastik	Fr. Wintterle	50 41 87
14 Uhr	Bastelkreis (jeden letzten Mo. im Monat)	Fr. Jänicke	5 75 27
17 Uhr	Kirchenkinderchor	Fr. Büttel	5 95 87
Di. 9:30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe	Fr. Wagner	6 85 45 65
15 Uhr	Gemeindedienst (einmal im Monat)	Pfr. Hüller	5 86 06
18:30 Uhr	Gospelchor „Inspiraton“	Fr. Schubert	5 52 57
20 Uhr	Abendrunde (jeden 2. Di. im Monat)	Fr. Görner	50 43 02
Mi. 10 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe	Herr von Linck	50 65 98
18:30 Uhr	Männervesper *	Pfr. Hüller	5 86 06
18:30 Uhr	Männerkochclub *	Hr. Hengen	8 38 41
Do. 15 Uhr	Offener Nachmittag (jeden 2. Do. im Monat)	Fr. Jänicke Pfr. Hüller	5 75 27 5 86 06
15 Uhr	Gesprächskreis für Frauen (jeden 1. Do. im Monat)	Fr. Stöckle	5 16 98
20 Uhr	Kirchenchor	Fr. Bürkle	5 21 59
Fr. 20 Uhr	Posaunenchor	Fr. Gaukel	26 05 04
Sa. 9 Uhr	Frauenfrühstück *	Fr. Krieger	5 78 31
15 Uhr	Kinderclub *	Fr. Stuber	5 56 36
17 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute *	Pfrin. Hertler-Hofmann	5 57 17

\* Termine werden im Mitteilungsblatt und im Gemeindebrief bekanntgegeben.

### Impressum

Herausgeber:	Evang. Kirchengemeinde Neckarweihingen, Pfarrstraße 8, 71642 Ludwigsburg
Verantwortlich i.S.d.P.	Pfrin. C. Hertler-Hofmann
Redaktionsteam:	Pfrin. C. Hertler-Hofmann, Pfr. K. Hüller
Gestaltung & Layout:	twist · Bietigheim-Bissingen · <a href="http://www.lets-twist.de">www.lets-twist.de</a>
Druck:	Druckerei Geiler
Bildnachweis:	<a href="http://www.kirchensite.de">www.kirchensite.de</a> , Cathrin Müller, istockphoto
Auflage:	2.000
Erscheinungsweise:	5 x im Jahr
Redaktionsschluss:	Ausgabe Juli – September: 31. Mai 2010

Pfarramt I	Pfr. K. Hüller	Pfarrstr. 8	5 86 06
Pfarramt II	Pfrin. C. Hertler-Hofmann	Schwarzwaldstr. 41	5 57 17
Pfarrbüro	Fr. Hainle	<a href="mailto:pfarrbuero.neckarweihingen@gmx.de">pfarrbuero.neckarweihingen@gmx.de</a>	5 24 63
Öffnungszeiten	Mo. 14 – 17 Uhr, Di. 9 – 12 Uhr, Fr. 9 – 12 Uhr		
Kirchenpflegerin	Fr. Kluson	Sudetenring 34	5 89 35
Hausmeisterin / Mesnerin	Fr. Kopp	Spiegelstr. 8	25 01 71
Krankenpflegestation	Fr. Probst	Pfarrstr. 8	5 83 23
Nachbarschaftshilfe	Fr. Schirmeister	Carl-Diem-Str. 14	2 99 87 02
Konto			
Kreissparkasse Ludwigsburg	BLZ 604 500 50	Konto-Nr. 80707	
Volksbank Ludwigsburg	BLZ 604 901 50	Konto-Nr. 260 621 005	

[www.laurentius-kirche.de](http://www.laurentius-kirche.de)